

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 62 (1989)

Heft: [9]

Rubrik: Informationen Schule Schweiz = Informations scolaires suisses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Nachfrager der Weiterbildung nicht wahrgenommen werden.

Der Staat soll – beispielsweise durch Steuerabzüge, kantonale Stipendienstellen etc. – die Weiterbildungswilligen durch finanzielle Leistungen (Reisen zum Weiterbildungsangebot, Anreizprämien, Bildungsgutscheine etc.) fördern.

Weiterbildungsinstitutionen sind nur dann zu subventionieren, wenn die Weiterbildungswilligen nicht direkt gefördert werden können oder die finanzielle Unterstützung der Weiterbildungsinstitutionen der wettbewerblichen Gleichstellung des Bildungsangebotes dient.

Der Staat soll nachgewiesene Lücken in der Weiterbildung nur in Zusammenarbeit mit bestehenden Weiterbildungsinstitutionen schliessen.

Die in der finanziell geförderten Weiterbildung erbrachten Leistungen der Kursteilnehmer müssen kontrollierbar sein.

Katholische Schulen im Überblick

Soeben ist in Luzern ein neues Verzeichnis katholischer Privatschulen und -heime erschienen. Es gibt einen vollständigen Überblick über die katholische Privatschullandschaft und ist gedacht zur Erstinformation von künftigen Schülern und als Verzeichnis für Personen, die beruflich mit Bildung zu tun haben. Herausgegeben wurde die Schrift von der Konferenz Katholischer Schulen und Erziehungsinstitutionen der Schweiz (KKSE).

Das in 11. Auflage erschienene Verzeichnis umfasst rund 110 Schulen, wovon 60 in der deutschen, 40 in der französischen Schweiz und 10 im Tessin liegen. Die Veröffentlichung informiert auf 140 Seiten über die Schultypen, die Grösse, die Ausrichtung, die Kosten usw. und neu über die Rollstuhlgängigkeit. Nicht erfasst sind einige Pfarreischulen im deutschen und französischen Sprachraum.

Die Schulkosten sind laut KKSE in den meisten Fällen vergleichsmässig «niedrig bis sehr niedrig». Besondere Anstrengungen würden unternommen, um die Schulkosten auch in Zukunft in einem Rahmen zu halten, der den Besuch katholischer Schulen allen Bevölkerungsschichten ermögliche, heisst es in der Pressemitteilung der KKSE.

Kipa
Das Verzeichnis kann bei der Arbeitsstelle für Bildungsfragen der Schweizer Katholiken, Postfach 2069, 6002 Luzern, zum Preis von 20 Franken bezogen werden.

Woodtli-Schulen AG an KV

Die Berufsschule für Arztgehilfinnen W. Woodtli in Zürich ist kürzlich an den Schweizerischen Kaufmännischen Verband verkauft worden. Damit steigt der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mit den kaufmännischen Lehrlingsprüfungen in der ganzen Schweiz betraute KV in die Ausbildung der Arztgehilfinnen ein, in ein Domäne also, die bislang ausschliesslich privatwirtschaftlich organisiert war. Die Woodtli-Schulen erhalten unter dem Präsidium von E. Marthaler (bis vor kurzem Generalsekretär des EDI) einen neuen Verwaltungsrat.

Junger dynamischer, graduerter

Sozialpädagoge

aus Würzburg/BRD **sucht einen neuen Wirkungskreis** in der Deutschschweiz. Langjährige Erfahrung in der Bildungs-, Beratungs- und Erziehungsarbeit sowie in der Lebensberatung mit Menschen verschiedenen Alters, ausserdem in der Sprachheilarbeit mit Kindern (derzeit in der Frühförderung einer Sprachheilschule tätig). Besitzt grosses Einfühlungsvermögen und hat hohe ethische/geistige Grundsätze und Führungsqualitäten. Sehr gute Englischkenntnisse sowie Italienisch.

Gesucht wird verantwortungsvolle Tätigkeit mit therapeutisch-beratenden Aufgaben, vorzugsweise mit jüngeren Menschen. Offerten unter Chiffre 3MOGEJ757, Mosse Annoncen AG, Postfach, 8025 Zürich

Gesucht auf Februar/März oder August/September 1990

Lehrerstelle

Unterrichtsfächer:

Deutsch, Geschichte, Geographie, Pol. Bildung, kath. Rel.

Unterrichtsstufe:

Sekundarstufe und Gymnasium sowie Primarstufe: Alle Fächer des Anfangsunterrichts (ausser Musik).

Anfragen sind zu richten an:
Dr. Stefan Werner Spanik,
Mozartstrasse 4,
D-6911 Malsch/Heidelberg
Telefon 07253/21948



Trempage de bougies

Les matières premières et accessoires suivants sont livrables dans la meilleure des qualités:

Cire d'abeille, paraffine/stéarine, mèches plates et rondes, récipients pour la fonte et le moulage de diverses dimensions, et aussi, directement, de grands modèles chauffés avec thermostat incorporé, des garnitures complètes pour le trempage et le moulage, exécutés à l'école et à domicile

Conseils d'experts lors du trempage de bougies effectué par des groupes d'une certaine importance.

Pour renseignements supplémentaires et prix-courant détaillé:

Wachshandel Zürcher Kerzenziehen

Gemeindestrasse 48, 8032 Zürich
Téléphone 01 261 11 40

Zoologische Gärten und Tiergehege

Rund zwanzig Zoologische Gärten und vierzig Tiergehege mit den verschiedensten Tieren gibt es in der Schweiz. Die entsprechenden Öffnungszeiten der Zoos sowie die Anzahl der gehaltenen Tiere sind im überarbeiteten Informationsblatt «Zoologische Gärten und Tiergehege» aufgeführt, das gratis bei der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), Postfach, 8027 Zürich, bezogen werden kann. Bestellung bitte mit Postkarte.

Evangelische Mittelschule Samedan

Überraschend ist der Direktor der Evangelischen Mittelschule Samedan, Pierre Dominique Hool, von seinem Amt mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Als interimistischer Leiter stellt sich sein Schierser Kollege Johannes Flury zur Verfügung.

Pierre Dominique Hool begründete seinen Rücktritt mit mangelndem Vertrauen von Seiten der Lehrerschaft. Zudem sei es ihm nicht gelungen, innerhalb der Lehrerschaft eine Einheit herzustellen.

Ein Geschenk des Himmels

Erstmals wurde 47 erfolgreichen Kandidaten – unter ihnen auch einer jungen Frau – nach intensiver zweijähriger Ausbildung – im Restaurant «Bürgerhaus» Bern, von Schulleiter Thomas Disler, Feusi Schulzentrum Bern, und einem Vertreter des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften (VLG) das begehrte Diplom eines Agrokaufmanns im Rahmen einer würdigen Feier überreicht. Der prominente Festredner, Ständerat Prof. Dr. Ulrich Zimmerli, ging in seiner Ansprache auf das wirtschaftspolitische Umfeld der Schweiz, insbesondere auf Fragen der EG-Integration und der GATT-Runde, ein. Dem Staatsrechtslehrer gelang es, die Anwesenden für diese Probleme zu sensibilisieren und mit Hinweisen auf die schweizerische Agrarpolitik auch das Interesse der Diplomandin und der Diplomanden zu wecken. Dr. H. Hofer, Generalsekretär der Vereinigung landwirtschaftlicher Genossenschaftsverbände der Schweiz, und Herr R. Fischer, Präsident VLG und selber Bauer, umschrieben Aufgaben und Stellung des neuen Berufsstandes: Die Agrokaufleute seien die Mittler zwischen Landwirt und landwirtschaftlicher Genossen-

schaft. Für zahlreiche nebenamtliche Aufgaben in der genossenschaftlichen Arbeit sei man dringend auf das Fachwissen und das Engagement des neuen Berufsstandes angewiesen. Ein Absolvent bemerkte, dass «diese Ausbildung ein Geschenk des Himmels sei, biete dieser Lehrgang Jungbauern ohne eigenen Hof die Gelegenheit, einen qualifizierten Beruf auszuüben und trotzdem der Scholle verbunden zu bleiben». *fi.*

Wissenschaftler aus der Sowjetunion am Humboldtium

Ingenieure der Technischen Universität Moskau haben sich an der Privatschule Humboldtium über die Informatikausbildung der Sekundarstufen I und II informiert. Heinz Rickli, Leiter der Berner Informatik Schule und Mathematiklehrer am Humboldtium, orientierte die Fachleute der Baumann Hochschule in Theorie und Praxis. Im Rahmen der Kooperation, die die Xomatek-Firmengruppe mit der Sowjetunion pflegt, besuchen die jungen Wissenschaftler auch die Schweiz. Ihr Hauptaufenthaltort ist St. Georgen im Schwarzwald, der Sitz der Xomatek-Firmengruppe. Erfreulich ist das Datum des Besuchs; es fällt mit dem der offiziellen Präsentation des Technologie- und Handelszentrums der Firma Xomatek in Bonn zusammen.


L'Ecole Athéna

nous informe de l'introduction d'un nouveau programme d'études pour la formation de *Secrétaire-Agent (E) de voyages* à option bilingue ou trilingue. Ce cours, d'une durée de 3 trimestres, comprend la formation officielle de base de l'IATA-FUAAV (Association du Transport Aérien International – Fédération Universelle des Associations d'Agences de Voyages). La formation d'*Agent (E) de voyages* est également proposée en cours du soir de 2 trimestres.

L'Institut Diavox

innove et propose un cours supérieur de «*Poste formation pour secrétaires*». Objectifs: acquisition de 3 langues européennes, maîtrise du traitement de textes en 3 langues, notions pratiques de droit international, notions utilitaires de géographie mondiale,

M U S I K S C H U L E W A N N E R



M U S I K H A U S

Wir unterrichten:

- Akkordeon
- Schwyzerörgeli
- Gitarre
- Mundharmonika
- El. Orgel
- Keyboard
- Klavier

Kurslokal und Verkauf
 Fischingerstrasse 48, 8370 Sirnach
 Tel. 073/26 16 77



Ihren Händen zuliebe...

Seit 30 Jahren setzen sich Paul Hugentobler und seine Mitarbeiter dafür ein. Ihre tägliche Arbeit zu vereinfachen. Das Resultat ist für Sie überzeugend: HAWE-Folien sind geschmeidig. Sie lassen sich schneller, einfacher und besser verarbeiten. Ihren Händen zuliebe... Vergleichen Sie einmal selber!

Übrigens: Kennen Sie die ganze Palette von Klarsicht-, Farbtransparent- und Spezialfolien von HAWE? Verlangen Sie doch die neue HAWE-Dokumentation. Am besten gleich jetzt!

Ja, schicken Sie mir gratis und unverbindlich die neue HAWE-Dokumentation.

Name/Vorname: _____
 Firma/Bibliothek: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____

HAWE[®]
 Mezeneweg 9
 3000 Bern 22
 031 42 04 43

politique et économie, acquisitions de l'aisance et de l'élégance dans les contacts au niveau des relations internationales. Le titre de Secrétaire internationale est décerné à l'issue de ce cours d'une durée de 3 trimestres, donné à raison de 6 périodes d'enseignement par jour (demi-journée).

L'Ecole Lémania

se tourne vers l'avenir et crée un *Collège européen*: il s'agit de l'enseignement secondaire du premier cycle dès la 4^{ème} année (10 ans), avec enseignement de l'anglais oral dès la 4^{ème} à raison de 3 à 5 périodes par semaine lors d'activités annexes (informatique, dessin, activités manuelles). Les examens de fin de 9^{ème} permettront toujours d'obtenir le Brevet des Collèges ou le Certificat d'Etudes Secondaires de Lémania.

PRESSESPIEGEL A TRAVERS LA PRESSE

Première en Valais

Il y a une année, l'institut de commerce Théler mettait sur pied, en collaboration avec la Fédération économique du Valais et l'Académie de langues et de communication de Fribourg, un programme de schwyzertütsch et d'american english.

Se mettre à la page

Une dizaine de candidats se sont présentés à la session d'examen de juin dernier et ont obtenu leur diplôme. Ce titre, délivré par les chambres de commerce de Suisse romande, jouit de la faveur des entreprises. En effet, ce type de formation répond à une demande de plus en plus pressante de leur part. La maîtrise du schwyzertütsch sur le plan national et celle de l'american english sur le plan international sont d'une importance primordiale pour l'amélioration des contacts économiques.

C'est à la fois pour remédier aux difficultés de communication et pour intensifier les échanges que ces cours ont été organisés. Avec cette innovation, le Valais s'aligne enfin sur les autres cantons romands où existent déjà depuis plusieurs années de tels centres de formation. (*Nouvelliste et feuille d'avis du Valais*)